

EA Sports FC 24

NEUER NAME, ALTES SPIEL

Genre: **Fußballsimulation** Publisher: **Electronic Arts** Entwickler: **EA Sports** Termin: **2023**

Wir konnten das neue Spiel der FIFA-Entwickler ausgiebig ausprobieren. Doch auf die große Begeisterung folgte schnell die noch größere Ernüchterung. Von Dennis Zirkler

FC 24 bietet wie gewohnt das volle Lizenzpaket. Das BVB-Stadion darf natürlich nicht fehlen.



Nach 30 Jahren FIFA läuft die Fußballspielreihe von EA Sports dieses Jahr unter dem Namen EA Sports FC 24 aufs Spielfeld. Die Entwickler versprechen Großes: Ohne die Last des großen Namens soll endlich eine aufregende neue Ära beginnen, ein fortschrittlicheres, kreativeres und fröhlicheres Erlebnis für alle Fußball-Fans weltweit.

In den vergangenen Jahren haben wir FIFA immer wieder dafür kritisiert, dass in den jährlich erscheinenden Titeln einfach zu wenige Änderungen passieren – da kommt

eine solche Ankündigung mehr als gelegen! Doch es wäre auch nicht das erste Mal, dass EA den Mund vor Release ziemlich voll nimmt. Umso besser, dass ich auf Einladung nach Amsterdam reisen kann, um mich selbst davon zu überzeugen, wie viel Kreativität wirklich in FC 24 steckt.

Ein phänomenales Event

Ich sitze also vor einer Bühne mit riesigem Bildschirm, eingepfercht zwischen hundert anderen Journalisten, FIFA-Profis und

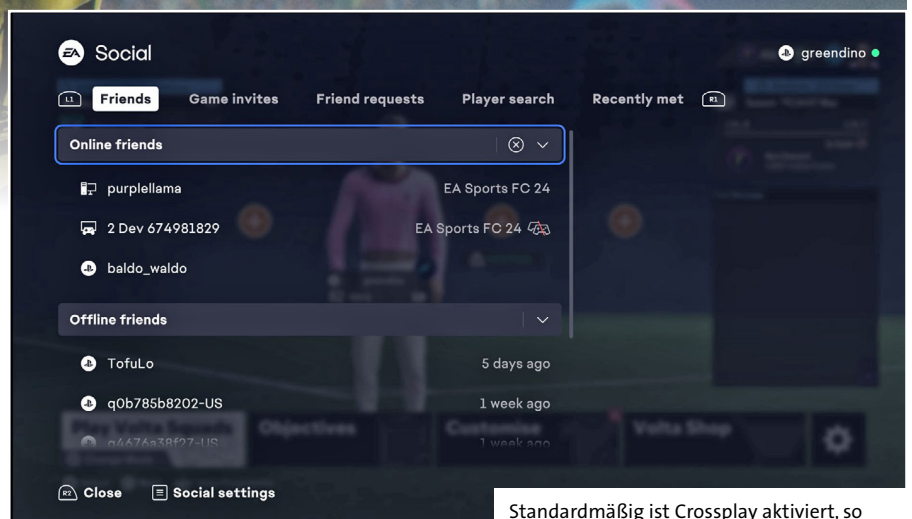


Durch HypermotionV sollen neue und bessere Animationen ins Spiel kommen.

YouTube. Neben mir redet ein koreanischer Livestreamer pausenlos in seine Kamera. Als ich ihn frage, wie viele Zuschauer er hat, hält er mir seine Cam vor die Nase, und ich packe reflexartig ein paar Worte Koreanisch aus. Der Streamer ist überrascht und begeistert, ich fühle mich unheimlich smart, und sein Chat lacht mich aus – aber immerhin kann ich sehen, dass ihm tausende Leute zuschauen, obwohl es in Korea bereits mitten in der Nacht ist. Die Zuschauer haben wohl auch Großes erwartet.

Die Show beginnt, der aalglatt gestylte EA-CEO Andrew Wilson betritt die Bühne und erzählt von einem Besuch beim FC Bayern München, bei dem ihm wohl sehr kalt geworden sei – gähnt. Auch die Gameplay-Neuerungen hauen mich noch nicht vom Hocker: bessere Animationen dank HypermotionV, eine neue Physik-Engine für Trikots und Hosen und Frauen in Ultimate Team. Nun.

Doch dann packt EA die Stargäste aus: Didier Drogba, Luís Figo und sogar Ex-Weltfußballer Ronaldinho stehen plötzlich auf der Bühne. Als Fußball-Fan kann ich kaum an mich halten. Als der neue Cover-Star Erling



Standardmäßig ist Crossplay aktiviert, so seht ihr auch in den Leaderboards Spieler und Spielerinnen anderer Plattformen.





Gemischte Teams in Volta? Finden wir gut.

Haaland enthüllt wird, bricht Chaos aus. Leute jubeln, springen von ihren Sitzen, der koreanische Streamer packt plötzlich ein Manchester-City-Trikot aus und fängt an zu schreien. Auch wenn die Präsentation zunächst äußerst lahm ist, ist plötzlich jeder gehypt – und auch ich möchte das Spiel jetzt unbedingt ausprobieren.

Die Revolution bleibt aus

Nachdem die Show vorbei ist, stürmen alle in Richtung Bühne, um Fotos von den Entwicklern und den Fußballstars zu machen. Kein Durchkommen, also gehe ich direkt zur After-Show-Party, um mir etwas zu essen zu sichern. Zehn Minuten später habe ich endlich meinen Burger in der Hand und bemerke fast gar nicht, dass sich Superstar Haaland, umringt von Sicherheitsleuten, gerade langsam durch die Menschenmenge schiebt und plötzlich direkt vor mir steht. Wir sehen uns an, ich zwinkere ihm lässig zu (ganz be-

stimmt) und er fragt mich, ob der Burger denn gut sei. Mal abbeißen will er aber nicht, obwohl ich es ihm anbiete. Was ein cooler Typ, was ein cooler Abend.

Als ich wenig später das Gamepad in der Hand halte, werde ich aber auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. EA Sports FC 24 spielt sich nämlich genau so, wie es zu erwarten war. Es ist einfach nur ein neues FIFA mit neuem Namen. Als jemand, der jedes Jahr mindestens 100 Stunden in das aktuelle FIFA steckt, bemerke ich keine bahnbrechenden Neuerungen. Die Animationen wirken, wenn man genau darauf achtet, dank HypermotionV etwas geschmeidiger. Hätten mich die Entwickler vorher nicht genau darauf hingewiesen, hätte ich wahrscheinlich keinen Unterschied bemerkt.

Auch spielerisch sind auf den ersten Blick keine krassen Veränderungen zu bemerken. Meine über Jahre antrainierten Fertigkeiten sind sofort wieder da, ohne großes Nach-

denken dribble ich mich durch die KI-Gegner und weiß ganz genau, wann und von wo ich schießen muss, damit der Ball mit hoher Wahrscheinlichkeit ins Netz geht. Eine neue Ära beginnt nur beim Namen, auf dem Platz bleibt alles beim Alten. Versteht mich nicht falsch: FC 24 macht keinen schlechten Eindruck, und Millionen Spielerinnen und Spieler werden sich genau darüber freuen, dass sie auch dieses Jahr wieder das bewährte Gameplay mit einigen kleinen Neuerungen bekommen werden. Ich hätte mir aber realistischeres Gameplay gewünscht, das mehr in Richtung Pro Evolution Soccer 2021 geht.

Das passiert in eurem Lieblingsmodus

Warum man die Chance des neuen Namens nicht nutzt, hätte ich die Entwickler gerne gefragt – doch statt des ursprünglich versprochenen Interviews kann ich nur an einem 15-minütigen Round Table teilnehmen.



Fußballprominenz auf dem Event in Amsterdam.



Wieder kommt die Frostbite Engine zum Einsatz.



Mehr als eine Frage pro Person ist da nicht drin. Da GameStar-Leserinnen und -Leser bekanntermaßen sehr viel Wert auf den Karrieremodus legen, frage ich Game Designer Alex Constantinescu und Design Director Pete O'Donnell, wie sie euch vom Kauf von FC 24 überzeugen wollen, wenn ihr stets das Gefühl habt, dass der Modus vernachlässigt wird und jedes Jahr nur kleine Neuerungen ins Spiel kommen. Das wichtigste Feature heißt dieses Jahr übrigens »Total Management System« und soll euch mehr Kontrolle über eure Taktik geben. Außerdem könnt ihr mit Assistentstrainern und Trainingsplänen eure Spieler gezielter trainieren, damit sie sich optimal entwickeln und vor Spieltagen in Topform sind. Das war es schon.

Warum diese Neuerungen der große Wurf sind und ihr nicht einfach bei FIFA 23 bleiben sollt, können mir die Entwickler nicht beantworten. Die Features sollen aber eine Reaktion auf die Kritik der Spieler sein, die das »Trainieren von Fitness und Bissigkeit in FIFA 23 genervt hat«, und euch zeigen, dass man bei EA auf die Community hört. Alex Constantinescu: »Wir ziehen Lehren aus der Vergangenheit. Wir verbessern (den Karrieremodus, Anm. d. Red.) stets, nicht nur mit neuen Features wie den Assistentstrainern, sondern auch indem wir aus vergangenen Fehlern gelernt haben.«

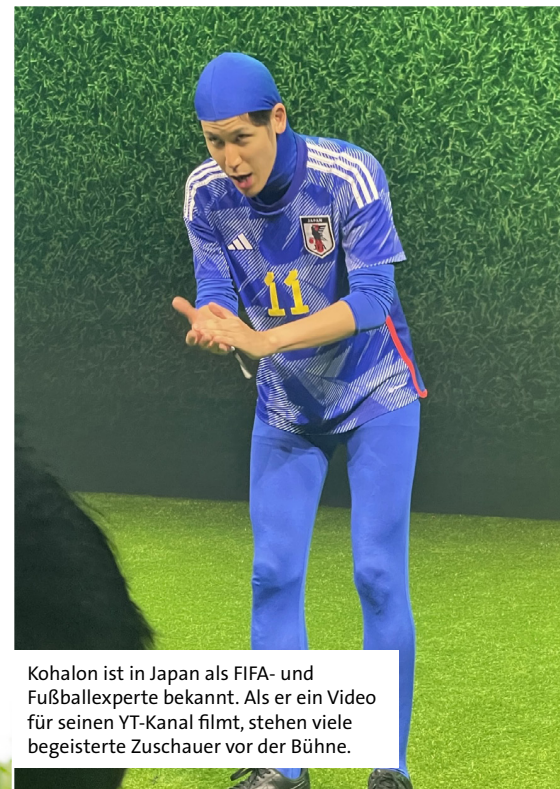
Vom Hype zur Enttäuschung

Nach rund zwei Stunden Spielzeit und einem viel zu kurzen Interview, bei dem es keine Möglichkeit gab, kritisch nachzuhaaken, habe ich genug gesehen. Ich bin überzeugt: EA Sports FC 24 wird einfach ein neu-

es FIFA, nur unter anderem Namen. Um auf Nummer sicher zu gehen, dass ich mich nicht komplett täusche, gehe ich auf Stimmenfang und frage bei anderen FIFA-Kennern nach. Alejandro Castillo, Sportspiel-Experte von AS.com, sieht die größten Neuerung im Ultimate-Team-Modus, in dem jetzt Männer und Frauen gemeinsam auf dem Platz stehen können. Das Gameplay überzeugt ihn aber nicht: »Es fühlt sich leicht besser an, aber ist dasselbe wie jedes Jahr. (...) Die Animationen sind weniger buggy, es fühlt sich etwas präziser an, aber am Ende des Tages ist es immer noch FIFA. Der größte Sprung findet inhaltlich bei Ultimate Team statt, aber nicht beim Gameplay.« Weniger kritisch zeigt sich der japanische YouTube-Star Kohalon: »Es ist ein neues Spiel. Ich finde, FC 24 ist anders als FIFA 23.« Auch Kohalon lobt die Inklusion von Frauen in Ultimate Team als große Neuerung und ist gespannt, wie sich die neuen Playstyles letztlich anfühlen werden. Zum Gameplay kann er allerdings nichts sagen.

Zu guter Letzt habe ich mit Dominik Kaiser, der seit zehn Jahren für Ran.de schreibt, gesprochen. Auch er gibt sich diplomatisch, aber eine ähnliche Enttäuschung wie bei mir ist ihm deutlich anzumerken: »Wir spielen ja nur eine Pre-Beta. Aber da muss ich so ehrlich sein und sagen, da merke ich keinen Unterschied. Das sieht ein bisschen besser aus (...), aber es spielt sich halt wie FIFA 23, es ist kein Unterschied erkennbar. Aber man muss mal sehen, wie das Endprodukt wird. Wenn es so bleibt, ist es eher eine Enttäuschung.« Letztlich wird EA Sports FC 24 also wieder genau das werden, was man von ei-

nem FIFA 24 erwartet hätte. Dasselbe Spiel wie jedes Jahr, mit bestenfalls kleinen Änderungen, die sich aber hinter großen Worten wie HypermotionV und Total Management System verstecken. Aber sehen wir es einfach mal positiv: Wer befürchtet hat, dass EA ohne den Markennamen FIFA plötzlich den Bach runtergeht, muss sich keine Sorgen mehr machen. Ihr bekommt auch dieses Jahr wieder ein gutes Fußballspiel mit riesigem Lizenzpaket, bei dem die größten Neuerungen im Ultimate-Team-Modus stattfinden. Es bleibt also alles wie immer. ★



Kohalon ist in Japan als FIFA- und Fußball-Experte bekannt. Als er ein Video für seinen YT-Kanal filmt, stehen viele begeisterte Zuschauer vor der Bühne.